



Für einen globalen, übergreifenden Nutzen fehlt bislang eine gemeinsame Plattform oder besser: eine Infrastruktur zwischen den Bibliotheken. Neu entwickelte Programme müssen mit Blick auf die fortschreitende Globalisierung zumindest europaweit zugänglich und nutzbar sein.

Noch gibt es keine einheitliche Quelle von Informationen über Bibliotheken und deren Serviceangebote. Das Problem kennen Bibliothekare genauso wie Nutzer. Schon der Ansatzpunkt für eine Suche ist oft schwierig. Genaue Angaben zu einem digitalen Bibliothekskatalog oder einem Online-Dienst zu finden, kann ein langer und steiniger Weg sein.

Ein Beispiel: Nutzer A sucht Information B. Aber er weiß erstens nicht, wo Information B zu finden ist – ob z. B. an der UB Magdeburg, in Norwich, Paris oder vielleicht in Budapest. Und selbst wenn Nutzer A eine geeignete Informationsquelle lokalisiert hat, weiß er noch lange nicht, wie er sie anzapfen kann.

Im Klartext: es fehlt ein Verzeichnis von bibliothekarischen Informationen und Diensten in ganz Europa. Diese Lücke will PRIDE schließen.

Das Projekt zur Erstellung eines solchen Verzeichnisses inclusive der dafür notwendigen Software wurde von Juni 1998 bis August 2000 von der EU im Rahmen der „Telematics for Libraries“-Programme gefördert. Am Projekt waren Vertreter aus Hochschulbibliotheken, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen von Universitäten und kommerzielle IT-Firmen aus sechs Ländern beteiligt. Die einzelnen Projektpartner waren:

- LASER, London (als Projektkoordinator)
- The Centre for Research in Library and Information Management, Manchester Metropolitan University
- Fretwell-Downing, Sheffield
- IQSOFT Intelligent Software Co. Ltd., Budapest
- Library Information Technology Centre, South Bank University, London
- Quercus Information, Oxford
- The UK Office for Library and Information Networking, University of Bath
- Bibliothèque de l'Université René Descartes, Paris
- Universitätsbibliothek, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg
- University College, Dublin
- University of East Anglia, Norwich
- Macquary University, Sydney

Im Mittelpunkt von PRIDE steht ein Verzeichnis mit beschreibenden Informationen zu Organisationen/Bibliotheken, Diensten und Personen. Dazu gehören

u. a. Beschreibungen von gedruckten und elektronischen Sammlungen, Kontaktmöglichkeiten für Bibliothekare, inhaltliche und technische Details zu Internet-Diensten. Es wurde eine Informations-Plattform als Startpunkt für Recherchen geschaffen.

#### **Das bietet PRIDE**

1. eine standardisierte Quelle bibliothekarischer Dienste im Internet
2. ein Werkzeug zur Identifizierung für die Recherche geeigneter Quellen
3. eine Zugangsvermittlung für den Nutzer
4. eine Benachrichtigung des Nutzer über neue Serviceangebote

#### **So funktioniert PRIDE**

Der PRIDE-Interessent lässt sich als erstes und einmalig in PRIDE registrieren. Für die Anmeldung vor jeder PRIDE-Sitzung wird ihm dabei ein Passwort zugewiesen, das er zusammen mit seinem Benutzernamen jederzeit eigenständig ändern kann. Einmal in PRIDE eingeloggt hat der Nutzer direkten Zugang zu auswärtigen Diensten, auch wenn es sich dabei um nutzereingeschränkte, d. h. anmeldepflichtige Dienste handelt. Die Lieferung der erforderlichen Zugangsdaten dafür übernimmt PRIDE. *(Dieser Service ist für verschiedene Arten der Nutzerüberprüfung anwendbar: für die Zugangskontrolle zum einen über die IP-Adresse oder zum anderen über die Eingabe von Nutzernamen und Passwort in ein separates Anmeldefenster oder direkt auf einer entsprechenden Internet-Seite.)*

Jetzt kann der Nutzer im PRIDE-Verzeichnis browsen, d. h. das Verzeichnis durchblättern, oder mit Hilfe der Suchfunktion zu gewünschten Einträgen innerhalb des Verzeichnisses gelangen – die Reichweite der Suche wird natürlich mit zunehmenden Maße dadurch vergrößert, dass immer mehr Organisationen mit Informationen über ihre Kataloge und deren Zugang in das Verzeichnis aufgenommen werden. Bibliotheken können an PRIDE teilnehmen und ihre Informationen in das Verzeichnis direkt eingeben oder sie stellen ihre Informationsangebote für die automatische Verzeichnung bereit.

Die Pflege der Einträge im PRIDE-Verzeichnis ist auf die aktiv teilnehmenden Organisationen verteilt. Das bedeutet, die Einrichtung mit den aktuellsten und umfassendsten Informationen zu bestimmten Verzeichniseinträgen hält diese auf dem neuesten Stand. Zur Unterstützung hat das PRIDE-Projekt eine Vielzahl von Werkzeugen (Agents und Harvesters) entwickelt, die die Pflege des Verzeichnisses weitgehend automatisieren. Sie sammeln Informationen, füllen

mit ihnen die Datenbank und benachrichtigen Nutzer über neue Serviceangebote.

### **Daraus besteht PRIDE**

Die gesamte PRIDE-Software basiert auf internationalen Standards, wie X.500, LDAP, HTTP und RDF.

Das PRIDE-Verzeichnis ist auf einem X.500-Verzeichnissystem aufgebaut. Dabei wurden notwendig gewordene Kategorien neugebildet und hinzugefügt. Soweit es möglich war, wurden diese als Unterklassen in bereits definierte Standardkategorien eingebaut.

Das PRIDE-Verzeichnis beinhaltet folgende Kategorien:

*Eigener Eintrag:* Der angemeldete Nutzer von PRIDE kann hier seine persönlichen Daten anschauen und ändern. Der Administrator hat Kontrolle über die Vergabe von Schreib- und Leserechten.

*Benutzer:* Mit Informationen zu den angemeldeten PRIDE-Nutzern inklusive deren Kontaktadressen und eventuelle *Gruppenzugehörigkeiten*.

*Organisationen:* Mit Informationen zu Organisationen im Verzeichnis. Auch eventuelle Untergruppen einer Institution können eigene Einträge erhalten.

*Gruppen:* Personeneinträge können zu Gruppen zusammengefügt werden. Damit ist u. a. die Möglichkeit gegeben, einer ganzen Gruppe von Nutzern, mit Hilfe der Einträge im *Zugangs-Profil*, Zugriff auf ausgewählte zugangsbeschränkte Dienste zu gewähren.

*Serviceangebote:* Diese Einträge enthalten Informationen zu Online-Diensten, deren Zugangsbedingungen und -adressen.

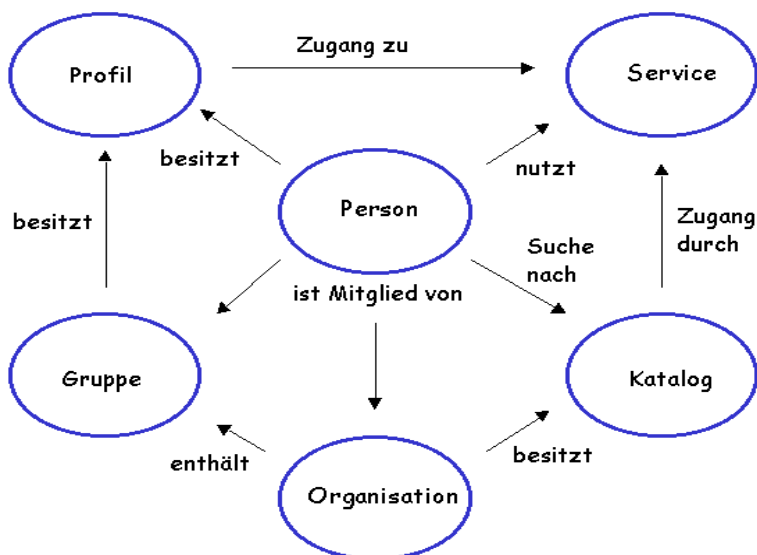
*Kataloge:* Mit Informationen zu den Sammlungen und Katalogen einer Organisation. Die jeweiligen Zugangsbedingungen und -adressen sind im entsprechenden Serviceangebot der Organisation verzeichnet.

#### *Profile:*

Es werden zwei verschiedene Profile angeboten, wobei beide Arten mit Personen- oder Gruppeneinträge verbunden sein können:

1. Das *SDI-Profil* beinhaltet Informationen über Interessengebiete von Nutzern, so dass über ein Benachrichtigungswerkzeug E-Mails an sie versendet werden können, wenn den Interessen entsprechende neue Informationsquellen im Verzeichnis aufgenommen wurden.
2. Das *Zugangs-Profil* ist der Eintrag für den Service der einmaligen Anmeldung. Vergabe- und Verwaltungsrechte hat nur der Administrator.

*Erweiterte Suche:* Über eine vorgegebene Suchmaske kann im Verzeichnis mit Hilfe von Booleschen Operatoren gesucht werden.



*Browsen:* Der Nutzer kann entlang der PRIDE-Hierarchie blättern. Ausgangspunkt ist dabei die Länderebene.

Grafik 1: Schematisierte Darstellung der PRIDE-Kategorien und ihre Beziehungen untereinander

### Das leistet PRIDE

Um den konkreten Nutzen von PRIDE darzustellen, seien hier einige Beispiele für die Möglichkeiten mit PRIDE genannt:

- Suche nach der Adresse und Öffnungszeiten einer Bibliothek
- Suche nach Bibliotheken in Großbritannien mit Bestand zur Geologie.
- Suche nach zugänglichen Online-Diensten
- Suche nach einer Bibliothek mit seltener Sammlung von historischen Büchern und ggf. gleich im dortigen Online-Katalog nachschlagen.
- Suche nach Online-Datenbanken zur Psychologie – Prüfen der Zugangsbedingungen und Finden einer E-Mail-Adresse derjenigen Organisation, die diesen Dienst anbietet.
- Anschauen von Dienstleistungen, die eine andere Bibliothek ihren Nutzern anbietet.

- Bilden von Clumps (inhaltliche Gruppierungen von zusammengehörigen Diensten).
- Unmittelbares Einloggen in eine passwortgeschützte Seite (Nutzen des Zugangs-Profiles).
- Benachrichtigung über neue Dienste oder Kataloge entsprechend einem ausgewählten Interessengebiet (Nutzen des SDI-Profiles).
- Importieren von Metadaten über Benutzer, Organisationen und andere Quellen, die in RDF oder XML vorliegen, in das Verzeichnis (mit Hilfe des RDF Harvesters).

Um auf das Beispiel von Nutzer A auf der Suche nach Information B zurückzukommen, erhält unser Nutzer A als PRIDE-Anwender also in Sekundenschnelle nicht nur eine Auswahl geeigneter Informationsquellen, sondern auch eine Wegbeschreibung dorthin.

Sie können sich selbst ein Bild von PRIDE machen, darin „blättern“ und dabei die Vorteile des Verzeichnisses für Ihre eigenen Serviceangebote in der Bibliothek und für die Bibliothekslandschaft überhaupt entdecken. Beachten Sie aber, dass es sich dabei zur Zeit nur um eine Demonstration handelt und dass die beinhalteten Daten zur Darstellung dessen dienen, wozu die PRIDE-Software fähig ist. Das Verzeichnis ist noch nicht vollständig und bietet noch keine ausreichenden Informationen, um es als fertiges Produkt darstellen zu können.

Die Demonstrationsseite von LASER, London (als Projekt-Partner und -Kordinator) enthält Erläuterungen zu den möglichen Arbeitsschritten in englischer Sprache: <http://gatewayone.viscount.org.uk/puc/index.html>.

P. R. I. D. E.



## PRIDE Universal Client@LASER

### Home Page

[Own Entry](#)  
[Users](#)

People and Resources Identification for Distributed Environments, PRIDE enables access via a single point to a global range of information resources in a way that supports a large number of services and functions. PRIDE provides:

[Organisations](#)  
[Groups](#)  
[Services](#)  
[Collections](#)  
[Profiles](#)

- A single source of descriptions of both library based and internet services
- Identification of suitable resources and services as a prelude to searches
- Declaration of personal profiles accessible to disclosure agents
- Authentication and authorisation for service access and electronic payment services
- One stop declaration of personal information in place of multiple service registrations.

[Advanced Search](#)  
[Browse](#)  
[Contact Admin](#)

These distributed services are of equal importance to *the user* and *the service provider*.

PRIDE Consortium MM

Grafik 2: Homepage von LASER (nach login unter „visitors“ als „John Ryan“)

